

ORF. WIE WIR.



Videoarchive zu zeit- und kulturhistorischen Themen
für den Unterricht
„ORF-TVthek goes school“

Videoarchiv: „Bundespräsidentenwahlen in Österreich“

Dieses Archiv blickt zurück auf alle Bundespräsidenten seit Ende des Zweiten Weltkrieges. Im Jahr 2016 kam es bei der Wahl des neunten Staatsoberhauptes zu Verstößen bei der Auszählung der Stimmen. Die Stichwahl musste wiederholt werden: Der neue Bundespräsident heißt seit 4. Dezember 2016 Alexander Van der Bellen.

Die Inhalte des Videoarchivs im Detail:

Titel und kurze inhaltliche Beschreibung	Sendung	Dauer	Sendedatum
Die Bundespräsidenten 1945-2016			
Franz Jonas – Vom Arbeiter zum Staatsoberhaupt Franz Jonas (SPÖ) war bis 1953 Mitglied des Bundesrates und danach bis 1965 Abgeordneter zum Nationalrat. Nach dem Tod von Adolf Schärff wurde Jonas als erster gelernter Arbeiter zum Bundespräsidenten gewählt. Mit 50,7 Prozent der Stimmen, dem bisher knappsten Ergebnis einer Präsidentenwahl, konnte er sich gegen den Kandidaten der ÖVP, Altbundeskanzler Alfons Gorbach, durchsetzen. 1969 feierte Franz Jonas seinen 70. Geburtstag.	ZiB 2	38'46"	03.10.1969
Aufreger-Interview mit Kurt Waldheim Am 25. Februar 1988 interviewten die beiden ORF-Journalisten Peter Rabl und Hans Benedict den damaligen Bundespräsidenten im TV- "Inlandsreport" über dessen umstrittene Kriegsvergangenheit.	Inlandsreport	61'16"	25.02.1988
Adolf Schärff – Die Stille der Macht Anlässlich des 25.Todestages des ehemaligen SPÖ-Vorsitzenden, Vizekanzlers und späteren Bundespräsidenten Adolf Schärff zeichnet diese Dokumentation ein umfassendes Persönlichkeitsbild. Prominente Zeitzeugen, wie Bruno Kreisky und Fritz Bock beschreiben den Einfluss, den dieser stille aber mächtige Staatsmann auf die Entwicklung der Zweiten Republik hatte.	Die Stille der Macht – Anmerkungen zum 25. Todestag von Adolf Schärff	42'56"	28.02.1990
Karl Renner – Erster Präsident der Zweiten Republik Von Dezember 1945 bis zu seinem Tod 1950 amtierte Karl Renner (SPÖ) als erster Bundespräsident der Zweiten Republik. "Bilder aus Österreich" hat dem verstorbenen Politiker im Jahr 1990 ein Porträt gewidmet.	Bilder aus Österreich	04'06"	23.12.1990
Die politische Karriere von Kurt Waldheim Als Präsidentschaftskandidat der ÖVP unterlag Kurt Waldheim 1971 knapp dem amtierenden Bundespräsidenten Franz Jonas (SPÖ). Im selben Jahr wurde er zum Generalsekretär der UNO gewählt. 1986 ging Waldheim bei den österreichischen Präsidentschaftswahlen als Sieger hervor. Seine Amtszeit endete am 8. Juli 1992.	ZiB 22.00	7'44"	21.06.1991
Thomas Klestil im Porträt Der Wiener Thomas Klestil wurde 1992 als Kandidat der ÖVP zum Bundespräsidenten gewählt und 1998 wieder gewählt. Der damalige Bundespräsident verstarb nur zwei Tage vor dem regulären Ende seiner Amtszeit, am 6. Juli 2004.	ZiB 22.00	3'15"	15.11.1991

<p>Theodor Körner: General, Bürgermeister, Bundespräsident Jene Zeitzeugen, die Theodor Körner (SPÖ) noch gekannt haben, wissen viel zu erzählen - nicht nur von seinen Leistungen als Wiener „Stadtvater“ und erster Mann des Staates, sondern auch von einem wirklichen Herrn mit knappem Humor und tiefer Menschlichkeit. „Der rote Kaiser“ war der erste vom Volk gewählte Bundespräsident Österreichs.</p>	Der rote Kaiser - Theodor Körner: General, Bürgermeister, Bundespräsident	44'25"	03.01.1992
<p>Die Bundespräsidenten der Zweiten Republik Seit 1945 amtierten acht Bundespräsidenten in Österreich. Von 1920 bis 1951 wurden die Bundespräsidenten durch die Bundesversammlung gewählt, erst in der Zweiten Republik wurde die Direktwahl durch das Volk eingeführt. Ein historischer Rückblick auf die Bundespräsidenten der Zweiten Republik.</p>	ZiB-Sondersendung	7'00"	25.04.2004
<p>Staatsbegräbnis für Bundespräsident Klestil Am 10. Juli 2004 fand das Staatsbegräbnis für den verstorbenen Bundespräsidenten Thomas Klestil statt. Kardinal Christoph Schönborn zelebrierte das Requiem im Stephansdom, anschließend fand die Beisetzung auf dem Wiener Zentralfriedhof in der Präsidentengruft statt.</p>	Wochenschau	3'26"	11.07.2004
<p>Bundespräsident Heinz Fischer wiedergewählt Fast 80 Prozent der Österreicher haben Heinz Fischer am 25. April 2010 wiedergewählt, das war das zweitbeste Ergebnis bei einer Bundespräsidentenwahl in der Zweiten Republik. Allerdings gingen nur gut 53 Prozent der Bevölkerung zur Wahl.</p>	ZiB-Sondersendung	2'01"	08.07.2010
<p>100 Jahre Rudolf Kirchschläger Rudolf Kirchschläger war Bezirksrichter, dann Diplomat und von 1974 bis 1986 fünfter Bundespräsident der Zweiten Republik. Bei seiner Wiederwahl im Jahr 1980 erzielte er mit 79,9% das beste Wahlergebnis, das je ein österreichischer Bundespräsident erreicht hat. 2015 wäre Kirchschläger 100 Jahre alt geworden. Sein legendärer Appell anlässlich des AKH-Skandals, "die Sümpfe und sauren Wiesen trocken zu legen", hallt bis in die Gegenwart.</p>	ZiB 2	2'40"	20.03.2015
<p>Baumeister der Republik - Theodor Körner Theodor Körner war einer der populärsten Politiker Österreichs. Das sinnlose Töten im ersten Weltkrieg brachte den Sohn eines Berufssoldaten zur Sozialdemokratie.</p>	Baumeister der Republik	47'23"	09.04.2016
<p>Baumeister der Republik - Karl Renner Es gibt keinen Politiker, der so eng mit der Identität Österreichs verbunden ist wie Karl Renner. Er galt als Vater zweier Republiken.</p>	Baumeister der Republik	48'45"	09.04.2016
<p>Baumeister der Republik - Franz Jonas Franz Jonas wurde 1965, nach dem Tod seines Vorgängers Schärff, zum vierten Bundespräsidenten der Zweiten Republik gewählt und übte als erster gelernter Arbeiter und Autodidakt das Amt des Staatsoberhauptes aus.</p>	Baumeister der Republik	45'48"	16.04.2016

<p>Baumeister der Republik - Adolf Schärf Der von manchen politischen Gegnern als „Herr Hofrat“ belächelte Politiker löste 1934 nicht nur indirekt die „Selbstausschaltung des Parlaments“ aus, er war auch bei der Gründung der Zweiten Republik beteiligt.</p>	Baumeister der Republik	48'23"	16.04.2016
<p>Baumeister der Republik - Rudolf Kirchschräger Rudolf Kirchschräger war am Zustandekommen von Staatsvertrag und Neutralitätsgesetz beteiligt und erlebte 1968 den "Prager Frühling" hautnah mit. 1974 wurde er zum Bundespräsidenten gewählt.</p>	Baumeister der Republik	47'27"	23.04.2016
<p>Baumeister der Republik – Thomas Klestil Thomas Klestil war wesentlich an den Vorbereitungen des EU-Beitritts Österreichs beteiligt und bemühte sich stets um Bürgernähe. Ein besonderes Anliegen war ihm die Unterstützung von Minderheiten.</p>	Baumeister der Republik	47'40"	23.04.2016
<p>Baumeister der Republik – Kurt Waldheim Als bekannt wurde, dass Kurt Waldheims Darstellungen im Hinblick auf sein Verhalten während der NS-Zeit lückenhaft und teilweise falsch waren, war sein Ruf zerstört. Die "Waldheim-Affäre" prägte die Geschichte des Landes.</p>	Baumeister der Republik	47'45"	23.04.2016
<p>Heinz Fischer – Geprägt und gestaltet Der Amtsantritt von Bundespräsident Heinz Fischer war vom Tod seines Vorgängers Thomas Klestil überschattet. Die Amtszeit blieb frei von Skandalen. Zwölf Jahre später verließ er die Hofburg.</p>	Menschen & Mächte	52'18"	23.06.2016
<p>Längster Wahlkampf der Geschichte Anlässlich Alexander Van der Bellens Angelobung zeigte die ZIB ein ausführliches Porträt über den neuen Bundespräsidenten sowie einen Rückblick auf den längsten Wahlkampf in der Geschichte der Zweiten Republik.</p>	ZIB 2	46'28"	26.01.2017
<p>Wahl 2016: Erster und zweiter Durchgang</p>			
<p>Irmgard Griss: "Bundespräsidentin aus der Zivilgesellschaft" Als erste Anwärterin hat Irmgard Griss per Videobotschaft am 17.Dezember 2015 ihre Kandidatur für die Bundespräsidentenwahl 2016 bekanntgegeben. Die ehemalige Präsidentin des Obersten Gerichtshofes und Vorsitzende des Hypo-Untersuchungsausschusses präsentierte sich als unabhängige Präsidentschaftskandidatin, die aus der Zivilgesellschaft kommt.</p>	ZIB 2	02'37"	18.12.2015
<p>Andreas Khol: "Sprachrohr von unten nach oben" Die ÖVP hat am 11.Jänner 2016 ihren Präsidentschaftskandidaten dem erweiterten Parteikreis präsentiert: Andreas Khol, ehemaliger Präsident des österreichischen Nationalrates, wolle ein "Sprachrohr von unten nach oben" sein, wie er sagte.</p>	ZIB 2	03'37"	11.01.2016

<p>Van der Bellen als „überparteilicher Kandidat“ Alexander Van der Bellen, längst dienender Parteichef in der Geschichte und ehemaliger Bundessprecher der Grünen, hat sich als "überparteilicher Kandidat" für das Amt des Bundespräsidenten präsentiert. Die Grünen rechneten sich mit Van der Bellen erstmals Chancen auf den Einzug in die Hofburg aus.</p>	ZIB 2	03'06"	12.01.2016
<p>Hundstorfer gibt Sozialministeramt für Hofburg-Kandidatur auf Der SPÖ-Kandidat für die Bundespräsidentenwahl 2016 war Sozialminister Rudolf Hundstorfer. Der damals 64-jährige ehemalige Gewerkschaftspräsident löste durch seine Kandidatur einen größeren Umbau im SPÖ-Regierungsteam aus.</p>	ZIB 2	03'50"	15.01.2016
<p>FPÖ präsentiert Hofer als Hofburg-Kandidat Im Jänner 2016 hat die FPÖ ihren Kandidaten für die Bundespräsidentenwahl vorgestellt: Norbert Hofer, damals 44 Jahre alt und dritter Nationalratspräsident, rechnete sich gute Chancen aus, in die Stichwahl zu kommen. Bei der Pressekonferenz wurde bereits das Wahlplakat von Hofer enthüllt, der der jüngste aller österreichischen Bundespräsidenten wäre.</p>	ZIB 2	03'14"	28.01.2016
<p>Lugner tritt wieder zur Bundespräsidentenwahl an Nach dem gescheiterten Versuch bei der Wahl 1998 ist Richard Lugner 2016 wieder zur Bundespräsidentenwahl angetreten. Mit dem ehemaligen Bauunternehmer und Besitzer eines Einkaufszentrums hatte der Wahlkampf um die Hofburg seinen wohl schrillsten Protagonisten bekommen.</p>	Report	07'18"	16.02.2016
<p>Wahlfahrt 2016 mit Griss und Lugner Im Vorfeld der Bundespräsidentenwahl chauffierte ORF-Reporter Hanno Settele die Kandidatin und die Kandidaten für das höchste Amt im Staat auf ihren Wahlkampftouren durch das Land. Den Auftakt machten Irmgard Griss und Richard Lugner mit so mancher interessanten Einsicht: So war Richard Lugner noch nie in der Hofburg und ist Irmgard Griss' Leidenschaft das Brocken von Schwarzbeeren.</p>	Wahlfahrt 2016	51'25"	31.03.2016
<p>Wahlfahrt 2016 mit Hofer und Van der Bellen ORF-Reporter Hanno Settele kutscherte Norbert Hofer (FPÖ) und Alexander Van der Bellen jeweils von ihren Herkunftsorten Pinkafeld und St.Urlich am Pillersee nach Graz und Innsbruck. Ein ins Handschuhfach eingebautes "Registrierkassen-Orakel" spuckte beiden Kandidaten eine Prophezeiung aus.</p>	Wahlfahrt 2016	50'15"	05.04.2016
<p>Wahlfahrt 2016 mit Khol und Hundstorfer Die Hofburg-Kandidaten Rudolf Hundstorfer (SPÖ) und Andreas Khol (ÖVP) zeigten sich bei der ORF-Wahlfahrt entspannt. Dennoch wurden auch ernste Themen wie etwa die Flüchtlingspolitik der Regierung angesprochen, die von beiden verteidigt worden ist.</p>	Wahlfahrt 2016	51'00"	07.04.2016

<p>Regierungsparteien verpassen Stichwahl Am Abend des 24. April stand das vorläufige Endergebnis der Bundespräsidentenwahl fest: FPÖ-Kandidat Norbert Hofer gewann mit 35,4 Prozent deutlich vor Alexander Van der Bellen, auf den 21,3 Prozent der Stimmen entfielen. Die beiden Kandidaten der Regierungsparteien, Rudolf Hundstorfer (SPÖ) und Andreas Khol (ÖVP), haben den Einzug in die Stichwahl deutlich verfehlt.</p>	ZIB 1	01'10"	24.04.2016
<p>Die Finalisten stehen Der erste Durchgang der Bundespräsidentenwahl endete, anders als prognostiziert, mit keinem Kopf-an-Kopf-Rennen, sondern ging mit mehr als 30 Prozent der Stimmen deutlich zu Gunsten des FPÖ-Kandidaten Norbert Hofer aus. Trotzdem war die Freude auch im Lager von Van der Bellen groß. Eine Reportage über die Finalisten.</p>	Report	09'35"	25.04.2016
<p>Leitl: „Saftige Watschn für die Koalition“ Weder Rudolf Hundstorfer (SPÖ) noch Andreas Khol (ÖVP) haben es in die Stichwahl geschafft. Christoph Leitl, Präsident der Wirtschaftskammer (ÖVP), nannte dieses Ergebnis eine „saftige Watschn für die Koalition“. In Folge des schlechten Ergebnisses kam es innerhalb der SPÖ zu intensiven Diskussionen, auch über Werner Faymann als Kanzler und Parteichef. Am 9. Mai 2016 erklärte dieser seinen Rücktritt von allen Funktionen.</p>	ZIB 20	01'05"	25.04.2016
<p>Schwierige Ausgangslage für Van der Bellen Alexander Van der Bellen hat es mit 21,3 Prozent der Stimmen nur knapp in die Stichwahl geschafft. Sein Kontrahent, FPÖ-Kandidat Norbert Hofer, erreichte 35,1 Prozent und lag damit deutlich vorne. Nun musste Alexander Van der Bellen eine Aufholjagd gelingen - vor allem am Land, denn in der ersten Runde hatte er hauptsächlich in den Städten Erfolg. Der "Report" mit einem Bericht über die zweite Wahlkampfunde und die grünen Bemühungen, die Präsidentschaftswahl zu gewinnen.</p>	Report	07'41"	03.05.2016
<p>Mit den Kandidaten auf finaler Wahlkampftour Am Ende eines langen Wahlkampfes mischten sich die Hofburg-Kandidaten noch einmal, ausgerüstet mit Äpfeln, Schokolade und Kontaktfreudigkeit, unter das Volk. Der „Report“ ging mit auf Wahlkampftour und fing die Resonanz auf die möglichen Bundespräsidenten ein.</p>	Report	19'23"	19.04.2016
<p>Analyse: „Wahl-Duell“ mit Hofer und Van der Bellen Der Politologe Peter Filzmaier und der Medien- und Kommunikationstrainer Georg Wawschinek analysieren im ZIB-Studio das "Wahl-Duell" der beiden Präsidentschaftskandidaten Alexander Van der Bellen und Norbert Hofer (FPÖ).</p>	ZIB 2	14'12"	19.05.2016

<p>Gleichstand: Briefwahlstimmen entscheiden</p> <p>Am Abend der Stichwahl hieß es Gleichstand für Norbert Hofer (FPÖ) und Alexander Van der Bellen. Erst die Auszählung der rund 900.000 Briefwahlstimmen am folgenden Tag sollte eine Entscheidung bringen. Der „Wahl-Krimi“ ging somit in die Verlängerung.</p>	ZIB 24	01'48"	22.05.2016
<p>Hofer und Van der Bellen über das 50/50-Ergebnis</p> <p>Nach dem vorläufigen 50/50-Ergebnis der Stichwahl, bei der Alexander Van der Bellen einen leichten Vorsprung verbuchen konnte, sprachen sich die Kandidaten gegenseitig ihren Respekt aus. Van der Bellen zeigte sich glücklich über den Vorsprung und Hofer sprach von vielen Gegnern, die er gegen sich hatte.</p>	ZIB Spezial	07'52"	22.05.2016
<p>Innenminister Sobotka verkündet Stichwahlergebnis</p> <p>Nach Auszählung der Briefwahlstimmen verkündete Innenminister Wolfgang Sobotka (ÖVP), dass Alexander Van der Bellen mit einem Vorsprung von 31.026 Stimmen auf seinen Konkurrenten Norbert Hofer (FPÖ) die Stichwahl gewonnen hat.</p>	ZIB Spezial	03'17"	23.05.2016
<p>31.026 Stimmen zwischen Sieg und Niederlage</p> <p>Am 23. Mai 2016, am Tag nach der Bundespräsidenten-Stichwahl, hieß es: Österreichs nächster Bundespräsident ist Alexander Van der Bellen. Die mehr als 766.000 Briefwahl-Karten hatten letztendlich die Wahl entschieden. FPÖ-Präsidentschaftskandidat Norbert Hofer kam auf 49,7 Prozent und Alexander Van der Bellen auf 50,3 Prozent der Stimmen. Zwischen Sieg und Niederlage entschieden exakt 31.026 Stimmen. Es war somit der knappste – wie sich später herausstelle – vermeintliche Wahlsieg der Zweiten Republik.</p>	Report	09'30"	23.05.2016
<p>Regierung zum knappen Wahlergebnis</p> <p>Alexander Van der Bellen hat die Stichwahl mit 31.026 Stimmen vor FPÖ-Kandidat Norbert Hofer für sich entschieden. Der neue Bundespräsident sei "weltoffen und pro-europäisch", so die Regierungsspitze. Das knappe Ergebnis werde man auf jeden Fall ernst nehmen und die künftige Politik danach orientieren. Die wichtigste Aufgabe des neuen Präsidenten werde es sein, das Staatsoberhaupt aller Österreicher zu werden, so der damals scheidende Bundespräsident Heinz Fischer.</p>	ZIB 1	01'53"	23.05.2016
<p>Rede von Alexander Van der Bellen nach der Stichwahl</p> <p>Österreich habe bewegte Stunden hinter sich, das Wahlergebnis bedeute eine umso größere Verantwortung, sowohl für ihn als auch für Norbert Hofer. Beide würden sehr respektvoll mit der Entscheidung der Wähler umgehen, so Alexander Van der Bellen nach der gewonnen geglaubten Stichwahl am 23. Mai 2016.</p>	ZIB Spezial	12'16"	23.05.2016

Wiederholung der Stichwahl 2016			
<p>FPÖ reicht Wahlanfechtung ein Mehr als zwei Wochen nach der Stichwahl reichte FPÖ-Parteichef Heinz-Christian Strache eine Wahlanfechtung beim Verfassungsgerichtshof ein. Laut FPÖ sei es bei der Auszählung der Briefwahlstimmen zu Gesetzeswidrigkeiten gekommen. Ohne diese Unregelmäßigkeiten hätte Norbert Hofer Bundespräsident werden können, so die Freiheitlichen.</p>	ZIB 2	03'44"	08.06.2016
<p>Historisches Urteil: VfGH erklärt Stichwahl für ungültig Die FPÖ hatte das Ergebnis der Bundespräsidenten-Stichwahl vom 22. Mai 2016 angefochten und im Juli darauf durch den Verfassungsgerichtshof Recht bekommen. Das Ergebnis der Stichwahl wurde damit ungültig.</p>	ZIB Spezial	34'16'	01.07.2016
<p>Parteienvvertreter diskutieren über Wahlwiederholung Ist die Wiederholung der Hofburg-Stichwahl ein Gewinn für die Demokratie oder auch ein Armutszeugnis für die bisherige Interpretation unseres Wahlsystems? Darüber diskutieren am "Runden Tisch" Vertreter aller Parlamentsparteien.</p>	Runder Tisch	35'33"	01.07.2016
<p>Hofer und Van der Bellen stellen sich erneut Sowohl FPÖ-Kandidat Norbert Hofer als auch Alexander Van der Bellen akzeptierten das Urteil des Verfassungsgerichtshofs. Beide machten auch klar, dass sie sich der Stichwahl erneut stellen werden.</p>	ZIB 1	01'35"	01.07.2016
<p>Kern über VfGH-Urteil: "Glaube an Demokratie gestärkt" Das Urteil der Verfassungsrichter, dass die Stichwahl wiederholt werden müsse, stieß in der Regierung überwiegend auf positive Reaktionen. Bundeskanzler Christian Kern (SPÖ) sah durch das Urteil den Glauben an den österreichischen Rechtsstaat und die Demokratie gestärkt.</p>	ZIB 2	03'23"	01.07.2016
<p>VfGH-Präsident Gerhart Holzinger begründet Entscheidung Laut Verfassungsrichter habe es weder konkrete Hinweise auf Wahlmanipulation gegeben noch waren die Wahlergebnisse in den 14 kritisierten Bezirken auffällig. Im ZIB 2-Interview erklärt VfGH-Präsident Gerhart Holzinger, wieso die Stichwahl trotzdem bundesweit trotzdem wiederholt werden muss.</p>	ZIB 2	07'00"	01.07.2016
<p>Neuerungen bei künftigen Wahlen nach VfGH-Urteil Das Urteil des Verfassungsgerichtshofes hat Neuerungen bei künftigen Wahlen zur Folge. So ist die Praxis, dass das Innenministerium Medien und Forschungsinstituten vor Wahlschluss Ergebnisse meldet, künftig unzulässig und darf bei der Wiederholung nicht erfolgen. Eine erste Hochrechnung im Fernsehen direkt nach Wahlschluss um 17 Uhr ist somit nicht mehr möglich.</p>	ZIB 1	01'02"	01.07.2016

<p>Chancen für zweite Stichwahl Bis zur Wiederholung der Hofburg-Stichwahl am 2. Oktober 2016 können beide Kandidaten, Norbert Hofer (FPÖ) und Alexander Van der Bellen, versuchen, die Ereignisse in einem neuerlichen Wahlkampf für sich zu nutzen.</p>	ZIB 2	03'18"	02.07.2016
<p>Wahlkrimi geht in die Verlängerung Am 12. September wurde bekannt, dass die Wiederholung der Stichwahl auf den 4. Dezember verschoben wird. Grund für die Verschiebung waren fehlerhafte Klebestreifen auf den Briefwahlumschlägen, die sich dadurch öffneten.</p>	ZIB 2	02'58"	12.09.2016
<p>Runder Tisch: Das Wahldesaster und die Folgen Die Argumente der Klubobleute der österreichischen Parteien im Nationalrat für und wider die Verschiebung der Bundespräsidenten-Stichwahl prallten am "Runden Tisch" aufeinander.</p>	Runder Tisch	44'35"	12.09.2016
<p>Wahl mit 54 Prozent gewonnen Alexander van der Bellen hat die Bundespräsidenten-Stichwahl relativ deutlich gewonnen. Inklusiv Wahlkarten hat er rund 54 Prozent der Stimmen erreicht und damit nicht nur die Hochrechner, sondern auch die internationale Presse überrascht.</p>	Report Spezial	09'56"	05.12.2016
<p>Van der Bellen betont Zusammenhalt Alexander Van der Bellen hat die Bundespräsidenten-Stichwahl relativ deutlich gewonnen. Inklusiv Wahlkarten hat er rund 54 Prozent der Stimmen erreichen und damit nicht nur die Hochrechner, sondern auch die internationale Presse überrascht.</p>	Report Spezial	27'22"	26.01.2017
<p>Van der Bellen: "Mutig in die neuen Zeiten" 202 Tage lang hatte Österreich keinen Bundespräsidenten. Am 26.01.2017 wurde Alexander Van der Bellen als neuer Bundespräsident angelobt. Seine erste offizielle Rede war gespickt mit deutlichen Ansagen für ein gemeinsames Europa. Für sein generelles Motto "Mutig in die neuen Zeiten" erntete Van der Bellen am Ende seiner Angelobungsrede Applaus.</p>	ZIB 2	46'24"	26.01.2017